Oberwil

Schulort:	Oberwil	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Bassersdorf	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Nürensdorf
		Kirchgemeinde 1799:	Bassersdorf		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 5-6v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 69: Oberwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/69].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Oberwil (Niedere Schule, reformiert)

14.02.1799

BEANTWORTUNG DER FRAGEN HIESIGER SCHUL ZU OBERWEIL: Betreffenden.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Namme des ortes ist OBERWEIL.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein Dorff.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigne Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört zur Kirchengemeinde BASSERSTORFF.
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum DISTRIKT Baßerstorff.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	und zum KANTON ZÜRICH.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	in diese Schule gehören die Häuser zu Oberweil an dem Orte selbst.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	deßgleichen auch das Dörfli Birchweil? und der Hoff Breitelen, welche
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Beyde eine Viertelstunde vom Schulorte entfernet sind, und:
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	die Kinder, die von benannten 2 orten in die Schule komen, sind an der Zahl. 18.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Von Hiesiger Schule ist die Schule Baßerstorff entfernet, ein gute Halbe Stunde.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule wird gelehrt, Buchstabieren, lesen Bätten. schreiben Singen und wer lust hat Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schul wird gehalten im Winter alle Tage, im Sommer Wochentlich 2 Tage. Täglich 2 Stund vor und 2 Stund Nachmittag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind das Namen oder a:b:c: Büchli — der Lehrmeister — die Zeügnuß, Psalmenbuch. Testament. und das waserische Schulbüchli: von Gebätten? Liederen Psalmen: und Sprüche der heiligen Schrift.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften werden den Kinderen zum abschreiben gegeben, und hernach wird ihnen zum AUSWENDIG Schreiben etwas vorgesagt.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schule dauret Taglich 4 Stunde.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind in 5 CLASSEN eingetheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	den Schullehrer ordnete bisher das EXAMINATOR COLLEGIUM in ZÜRICH: nach vorhergehaltenem EXAMEN.
III.11.b	Wie heißt er?	er Heißt Hs Jacob Leimbacher.
III.11.c	Wo ist er her?	gebürtig von Oberweil.
III.11.d	Wie alt?	Gebohren Anno. 1775. gehet also im 25ten Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er hat ein weib und ein Kind,
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	ist Schullehrer sinth Anno 1795.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	war immer zu Oberweil, und half seinem Alten Vatter in eben den Schularbeiten.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	jm Sommer ist er Taglöhner bey den Bauren.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	‖[Seite 2] Schulkinder sind an der Zahl.? 65.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 35. und Töchteren, 30.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben.? 20. und Töchteren 22:
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Jst Hier keiner (aber in Zürich bey den CHORHERREN.)
IV.13.b	Wie stark ist er?	wir Landschulmeister wüßen nicht wie stark er ist.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist eingeführt, jedes Kind bezahlt wochentlich 1 ß.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus ist keines da.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulmeister halt Schul in seinem eignen Hause.

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	und hat daher von der Gemeind ein Halb Mütt Kernen, Jährlich.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Schulmeister besorget sein Hauß.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an Geld 6 fl. an Getreid 2 und ein Halb Mütt Kernen. und 1 Saum wein. an Holz 2 Hau.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	daß beziehet er.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	aus Lehengefällen, bemelte 2. ein Halb Mütt KERNEN. und 1 Saum wein vom AMT EMBRACH.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Schulgelder von jedem Kind wochentlich? 1 ß. und für die Armen aus ALMOSENAMT IN ZÜRICH. auch Wochentlich 1 ß.
IV.16.B.c	Stiftungen?	Von einer Stiftung Mäyerisches Legat Jährlich 4 fl.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	aus dem Kirchengut Baßerstorff. 2 fl.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Dieses Bescheint, B: Schul-Mstr Hs Jacob Leimbacher zu Oberweil. GRUSS UND HOCACHTUNG. den 14isten FEBRUARY. 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 5-6v
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER FRAGEN HIESIGER SCHUL ZU OBERWEIL: Betreffenden.
Transkriptionsdatum	28.04.2011
Datum des Schreibens	14.02.1799
Faksimile	69BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_5-6v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Leimbacher
Verfasser Vorname	Hs Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Oberwil**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	690632
Geo. Länge	257754

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Bassersdorf	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Bülach
Kirchgemeinde 1799	Bassersdorf	Gemeinde 2015	Nürensdorf
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberwil (ID: 104)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	5
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Religion/Christliche Unterweisung Schreiben Singen Rechnen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	20	35
Mädchen	22	30
Kinder		
Kinder pro Jahr	65	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 241)

Name: Leimbacher
Vorname: Hans Jakob

Weitere Informationen

Alter: 24
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung Hält Schule in seinem eigenen Haus

Herkunft: Oberwil
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 4 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben